

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	Planungsausschuss 29.01.2015 27 2 öffentlich Dez. 6
Ergebnis Wettbewerb Badisches Staatstheater		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	29.01.2015	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Ausschuss

Der Planungsausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:			
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

In der Planungsausschusssitzung am 17.10.2013 wurde der Entwurf der Wettbewerbsauslobung für die Sanierung und Erweiterung Badisches Staatstheater vorgestellt. Wie schon vor über einem Jahr berichtet, hat das Badische Staatstheater dringenden Sanierungsbedarf, zudem gibt es langjährige strukturelle Defizite, die durch Neubauten bzw. Anbauten beseitigt werden sollen.

Der Originalentwurf des Karlsruher Architekten Helmut Bätzner für das Badische Staatstheater wurde seinerzeit in der Ausführung stark verändert. Die dadurch entstandenen großen funktionalen Mängel sollen durch den Wettbewerb korrigiert werden. Beispielsweise war die Schauspielbühne ursprünglich als Opernprobephöhne gedacht. Der Oper fehlt dadurch eine Probephöhne, für das Schauspiel bereitet der Saal große Probleme, unter anderem für die Akustik. Die neu geschaffene Sparte Junges Staatstheater, die sich derzeit noch in der Spielstätte Insel in der Karlstraße befindet, soll zukünftig am Hauptstandort in der Baumeisterstraße untergebracht werden.

Der Realisierungswettbewerb mit städtebaulicher Komponente fand von Juni bis September 2014 statt. 20 Architekturbüros hatten abgegeben. Das Preisgericht unter Vorsitz von Wolfgang Riehle, dem ehemaligen Vorsitzenden der baden-württembergischen Architektenkammer, tagte am 1. und 2.12.2014. Das Preisgericht hat sich für zwei erste Preise entschieden, die an das Wiener Büro Delugan Meissl mit Wenzel + Wenzel, Karlsruhe, und an das Bregenzer Büro Dietrich I Untertrifaller Architekten vergeben wurden. Der dritte Preis ging an das Büro Waechter + Waechter Architekten aus Darmstadt. Die Büros gmp International, Berlin/ Hamburg, und wulf architekten, Stuttgart, erhielten Anerkennungen.

Die Preisträger werden zur Überarbeitung ihres Entwurfs aufgefordert.